STADT PFORZHEIM
Oberbürgermeister Gert Hager

24.11.2010

Landratsamt Pforzheim
Herrn Landrat
Karl Röckinger
Zähringerallee 3
75177 Pforzheim

Landratsamt Enzkreis
Eing. 24. NOV. 2010

Eilt
4 Gitte
E Antwort

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Karl

in der Frage der aktuellen Schulpolitik geht es nicht darum, ob die Stadt Mühlacker ein weiteres berufliches Gymnasium bekommen soll oder nicht. Der Stadt Mühlacker gönne ich eine positive Entwicklung – wie jeder anderen Gemeinde im Umland – von ganzem Herzen. Dies sei bereits hier nachdrücklich unterstrichen.

Aus Sicht der Stadt Pforzheim ist jedoch das Vorgehen Ihres Hauses in dieser doch regionalpolitisch nicht unbedeutenden Frage der Schulpolitik sehr verwunderlich. In einer Zeit in der sich sowohl der Landkreis, die Stadt und die Gemeinden auf einander zu bewegen und Projekte gemeinsam auf den Weg bringen, ist das Verhalten des Enzkreises befremdlich. Nochmals erinnert sei an die positive Zusammenarbeit in jüngster Zeit:

- gemeinsame Untersuchung der ÖPNV Verbesserung (Straßenbahn westlicher Enzkreis)
- gemeinsame Werkrealschule zwischen den Schulen der Gemeinde Ispringen und der Pforzheimer Schanzschule
- gemeinsames Vorgehen bei den Sonder- und Förderschulen
- Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes mit den Gemeinden Kämpfelbach, Ispringen, Neulingen, Eisingen und Pforzheim

Aus meiner Sicht wäre der normale Weg gewesen, dass Sie in einer Frage dieser Art auf mich zugekommen wären; sicherlich hätten wir eine sowohl für den Kreis als auch für die Stadt tragfähige Lösung gefunden. Bedauerlicherweise hat man sich in Ihrem Haus für einen anderen Weg entschieden. Dies unterstreicht leider auch nachdrücklich der Text des folgenden email, die ein sehr hochrangiger Mitarbeiter Ihres Hauses geschrieben hat:

„Sehr geehrter Herr …
in dieser Angelegenheit hatte ich vor 2 Wochen ein Telefonat mit dem RP Karlsruhe. Dabei wurde mir berichtet, dass das im Sommer avisierte Gespräch mit dem Kultusministerium nun Mitte dieses Monats stattfindet. Über die Erfolgschancen hatte sich die Referatsleiterin sehr vorsichtig optimistisch ausgedrückt. Sie steht uneingeschränkt hinter unserem Anliegen. Ich berichte wieder, wenn dieses Gespräch stattgefunden hat. Wichtig ist, das Thema so lange als möglich aus der Öffentlichkeit zu halten, um die Stadt Pforzheim nicht wieder auf den Plan zu rufen.

Neues Rathaus • Postfach • D-75158 Pforzheim • Tel. 0 72 31/39-23 00 • Fax 0 72 31/39-15 60
e-mail: Gert.Hager@stadt-pforzheim.de

Das RP hat auch bei einem Vor-Ort-Termin das Thema mit der Schulleitung der FvSS besprochen.
Mit freundlichen Grüßen“

Ich glaube nicht, dass dies der Stil der Zukunft sein sollte, denn letztendlich können sich Stadt und Region nur gemeinsam entwickeln. Um eine Erklärung bitte ich Sie und gehe zugleich davon aus, dass diese Vorgehensweise einmalig bleibt. Es warten in der Zukunft genügend Aufgaben auf die Region und die Stadt, die gemeinsam und in enger Abstimmung angegangen werden sollten. Für die Stadt Pforzheim besteht weiterhin eine hohe Bereitschaft zur Kooperation.

Mit freundlichen Grüßen

Dein